GRUPPENSCHULE THALWIL

JAHRESBERICHT 2017
SCHULJAHR 2017/2018

VORWORT DES STIFTUNGSRATS-PRÄSIDENTEN

Das vergangene Jahr war ein Jahr der Stabilisierung, trotz Wechsel beim Personal und im Stiftungsrat. Die Belegungszahlen haben sich erfreulich entwickelt.
Der Grund hierfür liegt hauptsächlich bei der kompetenten Arbeit der Schulleitung und unserem Personal. Kommt noch hinzu, dass unsere Schule aufgrund eines dokumentarischen Berichtes über die ADHS-Karriere einer unserer Schüler, vom vergangenen Herbst durch das Fernsehen SRF, breiter bekannt wurde.

Was ebenfalls spürbar zur Stabilisierung beigetragen hat, ist die Schaffung einer Stelle für Sozialpädagogik.
Psychotherapie gehört weiterhin zu unserem Angebot, wobei eine andere Organisationsform erforderlich sein wird. Die Gespräche mit dem Volksschulamt sind auf gutem Weg.
Zwei weitere Arbeiten möchte ich noch besonders erwähnen:

- **Ein neues Reglement für das Elternforum.**
  Das Aufleben des Forums wurde durch die Schulleitung initiiert.
  Ich danke allen Beteiligten Eltern und Lehrpersonen, welche sich dafür engagiert haben. Die GST kann damit endlich wieder dem gesetzlichen Erfordernis entsprechen. Das Engagement ist als Teil der Schulkultur bereits spürbar.

- **Ein neues Anstellungsreglement**.
  Es ist immer eine heikle Angelegenheit bestehende Anstellungsverhältnisse zu ändern. Der Auslöser war die Anpassung an erfolgte Änderungsbeschlüsse im Personalreglement des Kantons und einige interne Anliegen.
  Die gute Vorbereitung führte zu einer insgesamt reibungslosen Umsetzung. Besonderen Dank gilt unserer **Schulleiterin Zeljka Dundjer**.

Der Stiftungsrat hat sich von zwei Mitgliedern Ende des Schuljahres verabschiedet und gleich zwei Neue wählen können.
Ich danke ganz herzlich **Frau Dr. phil. Marianne Wagner** für ihren langjährigen Einsatz für die Gruppenschule. Sie war seit der Stiftungsgründung dabei und hat sich in verschiedenen Projekten als kompetente Fachperson engagiert und wurde sehr geschätzt. Ihr Nachfolger ist **Herr Dr. phil. Alex Neuhauser**. Er ist, wie Marianne Wagner, Dozent an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik und sichert uns daher weiterhin den Kontakt zur für uns relevanten Hochschule.
Auch herzlichen Dank an **Frau Mariana Meyer**, Heilpädagogin. Sie hat uns und die Schulleitung mit ihrer Führungs- und Organisationserfahrung in verschiedenen Situation sehr unterstützt. Für ihre Nachfolge hat sie uns **Frau Dr. nat. Beatrice Lauber** vorgeschlagen.
Ich danke beiden neuen Stiftungsratsmitgliedern für ihre Bereitschaft die Gruppenschule zu unterstützen und strategisch zu verantworten.

Zum Schluss möchte ich mein breitestes Dankeschön aussprechen, an alle mit und in unserer Schule engagierten Menschen. Ich bin für das kommende Schuljahr sehr zuversichtlich.

Bastian Nussbaumer
Präsident des Stiftungsrats

BERICHT DER SCHULLEITUNG

DIE QUELLE ALLES GUTEN LIEGT IM SPIEL.
Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782 - 1852), deutscher Pädagoge, Schüler von Pestalozzi, gründete 1840 den ersten Kindergarten

Das Jahresthema des vergangenen Schuljahres war "Spielen". Oft neigen wir dazu, das Spielen als blossen Zeitvertreib oder gar als Zeitverschwendung zu betrachten. Aus pädagogischer Sicht aber ist das Spiel eine wichtige Lerngelegenheit, in welcher sich viele kognitive, motorische und soziale Kompetenzen entwickeln können. Sogenannte "exekutive Funktionen", welche unser Denken und Handeln steuern, können am besten während eines Spiels entwickelt werden. Im Spiel müssen wir die Spielregeln akzeptieren, Übersicht über das Geschehen behalten und uns auf die neue Situation einlassen, unsere Impulse und Emotionen kontrollieren, warten können, oder in fairer Art gewinnen und verlieren können. Das alles ist nicht nur für "unsere" Schülerinnen und Schüler schwierig, sondern bereitet auch allen anderen oft Schwierigkeiten. Darum war dieses Jahresthema sehr passend und konnte in viele Schulbereiche und –ebenen eingebettet werden.

Das letzte Schuljahr hat mit einigen neuen Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schülern begonnen. Voraus beschäftigte mich die Frage, wie bringt man den neuen "Mitspielern" unsere Spielregeln näher? Wie kann man am besten seine eigene Haltung und Arbeitsweise anderen erklären, damit sie diese verstehen und übernehmen können? Als eine zusätzliche Belastung empfand ich die Tatsache, dass einige langjährige Mitarbeitende im vergangenen Sommer die Schule verlassen haben.
Und wieder bestätigten sich in dieser anspruchsvollen Situation die hohen persönlichen und professionellen Kompetenzen des Gruppenschulteams.
Trotz der grossen Belastung und einigen langfristigen Krankheitsausfällen konnten sie die Schulkultur weiterpflegen und die hohe Unterrichtsqualität beibehalten. Mit ihrem eigenen Vorbild und dem alltäglichen Vorleben unserer Leitideen konnte das Kernteam den neuen "Mitspielern" unsere bestehenden "Spielregeln" näher bringen. Allen gilt mein grosses Kompliment und Dankeschön!

In unseren Strukturen ist es zu einigen Veränderungen gekommen. Eine neue Berufsgruppe wurde in die Primarstufe eingeführt; jede Klasse bekam eine eigene Klassenassistentin und unser Koch an der Oberstufe kocht nun alle Mahlzeiten für die ganze Schule.
Mit der Zeit haben sich die Abläufe eingespielt und die Arbeitsweisen ergänzt. Auch von aussen wurden verschiedene Ansprüche an uns getragen. An unseren Weiterbildungstagen konnten wir zwei Themen ausführlich besprechen und für die konkrete Umsetzung ausarbeiten: den Lehrplan 21 sowie den neuen Berufsauftrag.
Per Ende des Schuljahres haben uns drei Lehrpersonen verlassen. Ich wünsche ihnen privat wie auch beruflich alles Gute!

Um den Zusammenhalt zwischen neuen und alten "Spielern" weiter zu fördern, wurde ein Gesamtlager für die ganze Primarstufe durchgeführt. Die positiven Auswirkungen eines solchen Lagers, welche die Oberstufe schon jahrelang nutzt, erwiesen sich auch für die Primarstufe als förderlich. Neue Schülerinnen und Schüler hatten in einer eher spielerischen Art die Gelegenheit, sich auf das neue Schuljahr und das Lernen einzustimmen. Auch weitere gesamtschulische Anlässe brachten den nötigen Unterbruch in den Lern- und Schulalltag. Der schon fast traditionelle Besuch des Kletterparks am Bewegungstag brachte viele kleine Höhepunkte für alle Beteiligten. Am gemeinsamen Wandertag entstand die Gelegenheit, zusammen zu gehen, zu baden und Spass zu haben – gemischt durch allen Stufen hindurch. Am Kerzenziehen konnten wir einige ehemalige Kolleginnen und Kollegen begrüssen, wie auch zahlreiche Familienmitglieder unserer Schülerinnen und Schüler. In der Projektwoche konnte das Spielen zelebriert werden. Durchmischt durch Klassen, Schulhäuser und unbekannten, "neuen" Lehrpersonen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen versteckten Talente entdecken und einüben. Aus anfänglichem Durcheinander und Unsicherheit sind bewundernswerte Leistungen entstanden. Am Schulfest gab es eine Zirkusvorstellung für die Familien und Bezugspersonen. Plötzlich haben sich unsere "Einzelkämpfer" als fähige Teamspieler entpuppt und einen bemerkenswerten Auftritt hingelegt.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, welche in diesem Sommer in Richtung Lehrstelle, Regelschule, Gymnasium oder einer anderen Schule gehen, alles Gute für den weiteren Bildungsweg. Ich bedanke mich bei den Eltern und den Bezugspersonen für die unterstützende und wohlwollende Zusammenarbeit. Besonderen Dank gilt dem Elternforum für die konstruktive Unterstützung der Schule, wie auch für die Organisation des Themenabends und für das Verfassen von Elternbriefen, die zu einer besseren Kommunikationskultur beigetragen hat.

Ich freue mich auf das neue Schuljahr mit den Schülerinnen und Schülern, welche bei uns bleiben, und den Neuen, welche zu uns stossen. Es gibt noch viel zu Lernen und zu Spielen!

Zeljka Dundjer
Schulleiterin

JAHRESRÜCKBLICK 2017/2018

AUGUST 2017

21. Erster Schultag im neuen Schuljahr

25. Oberstufe 1+2: Wanderung von Pfäffikon über den Seedamm nach Rapperswil. Mittagspause im Schwimmbad Stampf in Jona

28. Gesamtschulischer Elternabend

SEPTEMBER

5. BIS 8.
Oberstufe 1+2: Schullager in Elm

18. Elternabend der Therapie für die Eltern der neuen Schülerinnen und Schüler

26. Bewegungstag im Seilpark Zürich, Kloten

OKTOBER

2. Primarstufe: Elternabend zum Schullager

4. Referat und Diskussion zum Thema "Umgang mit ADHS im Alltag", Referentin: Frau Isabelle Koller (elpos Schweiz), Organisation: Elternforum der Gruppenschule Thalwil

27. Oberstufe 1+2: Wandertag: Von Schindellegi über den Sternensee nach Horgen

30. OKT. BIS 3. NOV.
Primarstufe: Schullager auf dem Gottschalkenberg. Thema: Zusammen spielen und sich bewegen

NOVEMBER

9. Mittelstufe/Oberstufe: Zukunftstag für 5. bis 7. KlässlerInnen
Oberstufe 1+2: Berufswahlkunde-Elternabend

20. Team-Retraite Herbst

21. BIS 23.
Oberstufe 1+2: Besuchsmorgen (21. und 23. mit Mittagessen)

25. Kerzenziehen an der Seestrasse

DEZEMBER

22. Letzter Schultag vor den Weihnachtsferien
Primarstufe: Lichterschiffe auf dem Zürichsee, anschliessend gemeinsames Frühstück
Oberstufe: Gemeinsames Frühstück, anschliessend Eisbahn Brand

JANUAR 2018

15. Neujahrsapéro für Mitarbeitende der Schulpsychologischen Dienste und der Schulpflegen im Bezirk Horgen, der Stadt Zürich und dem übrigen Einzugsgebiet der Gruppenschule Thalwil

22. Oberstufe 1+2: Elternabend

FEBRUAR

6. Vorbereitung Projektwoche: Einführungstag Circus Luna
7. Oberstufe 1+2: Schlittschuhmorgen
9. Unterstufe 1 / Mittelstufe + Unterstufe 2: Spielmorgen für Schülerinnen, Schüler und Eltern
27. Primarstufe: Verkehrskunde und Kriminalprävention (Hr. Suter, Jugendprävention Kantonspolizei Zürich)
28. Oberstufe 1+2: Posten / Mobbing / Sexting / Pornographie (Hr. Suter, Jugendprävention Kantonspolizei Zürich)

MÄRZ

1. Oberstufe 1+2: Passive Verkehrssicherheit: Helm/Licht/Gurten, Fragestunde (Hr. Suter, Jugendprävention Kantonspolizei Zürich)
2. Primarstufe: Verkehrskunde und Kriminalprävention (Hr. Suter, Jugendprävention Kantonspolizei Zürich)
5. BIS 9.
Oberstufe 1+2: Arbeitseinsätze für 8. Klässler
22. Mittelstufe 1+2: Schneesporttag auf dem Stoos
26. Unterstufe 1 / Mittelstufe: Ausflug in den Tierpark Langenberg
28. UND 29.
Team-Retraite Frühling

APRIL

3. BIS 6.
Oberstufe 1+2: Themenwoche Religion und Kultur: Thema Islam
17. Alle Stufen: Besuch der Nachmittagsvorstellung des Zirkus Stey, Richterswil

MAI

8. Oberstufe 1+2: Wanderung von Thalwil nach Horgen
22. Mittelstufe 1+2: Workshop im Schul- und Erlebniszug der SBB
25. Mittelstufe 2: Exkursion auf die Kyburg, Effretikon
28. Primarstufe: Autorenlesung mit Andrea Fischer
31. Mittelstufe 1: Ausflug ins Technorama Winterthur

JUNI

11. BIS 15.
Projektwoche zum Thema Zirkus
15. Schulfest in der Schützenhalle Thalwil, Zirkusaufführung
18. Oberstufe 1+2: Wandertag: Vom Schulhaus Richtung Sihlwald und zurück
26. Gesamtschulischer Wandertag: Sternmarsch an den Türlersee

JULI

2. Oberstufe 1+2: Abschlussabend mit Präsentationen der Abschlussarbeiten
3. Erster Schultag in den neuen Gruppen
5. Unterstufe 1 / Mittelstufe: Ausflug ins Aabachtobel, Horgen
Mittelstufe 1: Ausflug ins Bundesbriefmuseum, Schwyz und Besuch der Hohlen Gasse
6. Mittelstufe 2: Ausflug in den Zoo Zürich
12. Mittelstufe 1: Abschluss-Ausflug
13. Letzter Schultag vor den Sommerferien

DIE GRUPPENSCHULE THALWIL

ANGEBOT

Die Gruppenschule ist eine geleitete, staatlich anerkannte Tages-Sonderschule. Sie bietet pädagogische und therapeutische Unterstützung und orientiert sich am systemischen Verständnis.

Der Unterricht erfolgt in sechs Schulgruppen
- 2 Unterstufengruppen
- 2 Mittelstufengruppen
- 2 Oberstufengruppen

Auf der Primarstufe bilden sechs Kinder, auf der Sekundarstufe acht Jugendliche eine Gruppe. Die Förderung ist individuell abgestimmt. Die Lernziele und Unterrichtsbereiche orientieren sich am Lehrplan des Kantons Zürich.

Die schulische Arbeit wird ergänzt durch ein differenziertes Angebot:
- Psychologie:
  - Einzel- und Gruppenpsychotherapie
  - Begleitung und Beratung der Erziehungsberechtigten
- Logopädie:
  - Abklärung
  - Therapie
- Berufswahl:
  - Unterricht
  - Berufsberatung
  - Arbeitseinsätze
- Sozialpädagogik:
  - Blockzeiten Unterstufe
  - Mittagessen und Betreuung an vier Wochentagen
  - Unterstützung im Aufbau und in der Umsetzung einer positiven Schulkultur

ZIELGRUPPE

Die Gruppenschule richtet sich an normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten, Lernstörungen und Wahrnehmungsproblemen. Sie ist offen für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher sozialer, kultureller und religiöser Herkunft.
Die zuweisende Stelle ist der schulpsychologische Dienst.
Der Entscheid liegt bei der Schulpflege.

TRÄGERSCHAFT

Die Trägerschaft der Schule ist die Stiftung Gruppenschule Thalwil. Der Stiftungsrat besteht aus fünf Mitgliedern.

SCHULTEAM

Das Schulteam setzt sich aus folgenden Fachbereichen zusammen:
- Pädagogik und Heilpädagogik
- Logopädie
- Psychologie
- Sozialpädagogik

Es arbeitet interdisziplinär zusammen.

FINANZIERUNG

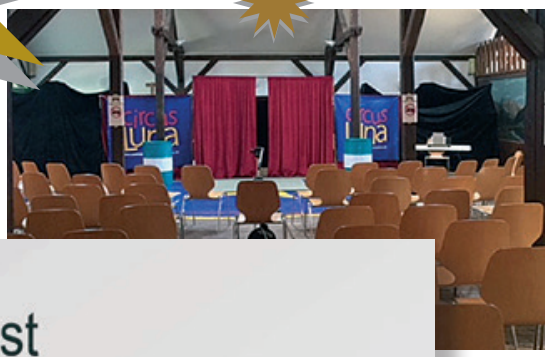
An der Finanzierung der Schule sind folgende Stellen beteiligt:
- Die Wohngemeinde
- Der Kanton

SPIELEN IN DER NATUR

PROJEKT-W

Schu
der Gruppens
15. Jur
Veranstaltungsort: S
Dorfstrasse 65

OCHE ZIRKUS


Cirkus
Luna
Cirkus
Luna

ulfest
schule Thalwil
ni 2018
chützenhalle Thalwil,
5, 8800 Thalwil
ng, anschliessend Zirkusvorstellung
während des Anlasses.

SCHÜLERBEITRÄGE

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER 2017/2018

AUFNAHMEN

16 Schülerinnen und Schüler sind neu eingetreten:

- Unterstufe: 8
  aus Kindergarten, Regelklasse, Tagessonderschule
- Mittelstufe: 4
  aus Regelklasse, Internat, Zentrum für Gehör und Sprache, Tagesklinik
- Oberstufe: 4
  aus Regelklasse, Tagessonderschule

AUSTRITTE

17 Schülerinnen und Schüler haben bis Ende Schuljahr 2017/2018 die Gruppenschule verlassen:

- Unterstufe: 1
  in Einzelunterricht
- Mittelstufe: 10
  in Gymnasium, Mittelstufe Regelklasse, Sek A + B Regelklasse, Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige, Tagessonderschule, Tagesklinik, Privatschule
- Oberstufe: 6
  in PrA Detailhandel, PrA Metallbearbeitung, Grundpraktiker EBA, Coiffeur EBA, Unterhaltspraktiker EBA, Coiffeuse EFZ

EINZUGSGEBIET 2017/2018

STIFTUNGSRAT 2017/2018

Präsident	Bastian Nussbaumer 8047 Zürich
	Mariana Meyer 8810 Horgen
	Fabian Rehli 8806 Bäch SZ
	Marianne Wagner, Dr. phil. 8610 Uster
	Gianni Zarotti, Dr. med. 8942 Oberrieden
Vertretung der Schulleitung	Zeljka Dundjer 8800 Thalwil
Vertretung des Teams	Daniela Riedener 8640 Rapperswil

SCHULTEAM 2017/2018

SCHULLEITUNG

Zeljka Dundjer

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

David Arnold	Lehrer Mittelstufe (Oktober 2017 bis Mai 2018)
Vera Basile	Praktikantin Primarstufe (Januar bis Juli 2018)
Karin Bezouska	Sekretariat
Enrichetta Biancamano	Hauswartin Seestrasse
Cécile Birkenmeier	Praktikantin Primarstufe (August 2017 bis Juli 2018)
Aferdita Delijaj	Klassenassistentin Unterstufe
Less Diener	Lehrerin Oberstufe
Heidi Dolder	Lehrerin Unterstufe
Anita Drexler Zarotti	Kinderpsychiaterin
Gabriele Drosson	Klassenassistentin Unterstufe
Fabia Gossweiler	Lehrerin Mittelstufe
Pascal Gubler	Lehrer Unterstufe
Rainer Hanser	Koch und Fachlehrer Kochen Oberstufe
Manuela Hausammann	Klassenassistentin Mittelstufe
Nicoletta Hegner	Klassenassistentin Oberstufe
Beatrice Hürlimann Odermatt	Lehrerin Mittelstufe
Stefan Inglin	Lehrer Oberstufe
Marion Jaeger	Logopädin (August bis Dezember 2017)
Natalie Jenni	Logopädin (ab Mai 2018)
Clementina Longo-Scaramella	Hauswartin Alte Landstrasse
Wilson Nuaj	Sozialpädagoge (ab März 2018)
Manfred Paffrath	Psychotherapeut
Luca Porras	Praktikant Oberstufe (Januar bis Juli 2018)
Daniela Riedener	Lehrerin Oberstufe
Geraldine Riner	Praktikantin Primarstufe (August bis Dezember 2017)
Francesca Scaramella	Klassenassistentin Mittelstufe
Bettina Schmid	Lehrerin Unterstufe
Brigit Staehelin Kägi	Psychotherapeutin
Yvonne Staub	Lehrerin Oberstufe
Elke van Lenthe	Lehrerin Mittelstufe
Valentin Wild	Lehrer DaZ (Januar bis Mai 2018)
Dorothee Zollanvari	Rechnungswesen

BILANZ

AKTIVEN	31. 12. 2017	VORJAHR
Flüssige Mittel	1'316'097.14	1'463'104.71
Ausstehende Schulgelder	472'370.00	442'424.00
Übrige kurzfristige Forderungen	46'429.15	58'818.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen Betriebsbeiträge	74'295.37	122'631.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen übrige	7'131.95	13'713.80
UMLAUFVERMÖGEN	**1'916'323.61**	2'100'692.46
Mietkaution	5'905.75	5'904.25
Mobile Sachanlagen	158'638.20	152'094.10
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-144'594.95	-140'356.15
Immobile Sachanlagen	7'230'611.85	7'230'611.85
Wertberichtigung immobile Sachanlagen	-6'858'710.85	-6'826'371.85
Informatik und Komm.-Systeme	89'430.69	89'430.69
Wertberichtigung Informatik und Komm.-Systeme	-89'428.79	-89'428.79
ANLAGEVERMÖGEN	**391'851.90**	421'884.10
TOTAL AKTIVEN	**2'308'175.51**	2'522'576.56

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95'785.65	101'588.95
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'269.80	2'603.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'472.50	58'630.06
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	**108'527.95**	162'822.06
Hypotheken	1'000'000.00	1'000'000.00
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	**1'000'000.00**	1'000'000.00
Schülerfonds	6'972.92	57'444.62
ZWECKGEBUNDENE MITTEL	**6'972.92**	57'444.62
Freies Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1'252'309.88	1'252'309.88
Jahresergebnis	-109'635.64	00.0
ORGANISATIONSKAPITAL	**1'192'674.24**	1'302'309.88
TOTAL PASSIVEN	**2'308'175.11**	2'522'576.56

Bilanz per 31.12.2017

ERFOLGSRECHNUNG

	2017	VORJAHR
Erträge Sonderschulung innerkantonal	1'556'174.00	1'540'320.00
Erträge Sonderschulung ausserkantonal	330'383.50	382'441.50
Erträge aus anderen Leistungen	139'682.50	172'168.00
Betriebsbeiträge Trägerkanton	674'361.37	790'378.24
Spendeneinnahmen	0.00	6'660.00
Spendenverwendung	0.00	-6'660.00
Erträge aus Leistungen an Personal/Dritte	481.25	1'998.30
BETRIEBSERTRAG AUS LEISTUNGEN	**2'701'082.62**	2'887'306.04
Lebensmittel und Haushalt	-36'586.96	-36'722.21
Personalaufwand	-2'303'558.95	-2'480'341.60
Raumaufwand	-58'783.50	-49'879.15
Unterhalt und Reparaturen	-56'315.10	-102'061.74
Energie und Wasser	-11'384.05	-12'520.55
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-34'806.32	-35'137.61
Büro und Verwaltung	-46'138.59	-50'813.88
übriger Sachaufwand	-154'441.15	-188'008.21
BETRIEBLICHER AUFWAND	**-2'702'014.62**	-2'955'484.95
BETRIEBSERGEBNIS I	**-932.00**	-68'178.91
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-36'577.80	-158'402.94
BETRIEBSERGEBNIS II	**-37'509.80**	-226'581.85
Finanzertrag	1.50	2.80
Finanzaufwand	-12'963.40	-12'875.15
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	**-50'471.70**	-239'454.20
Veränderung Schülerfonds	50'471.70	76'654.65
Veränderung Fonds mit kantonaler Bindung	0.00	162'799.50
JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	**0.00**	0.00
Periodenfremder Ertrag	800.76	0
Periodenfremder Aufwand	-110'436.00	0
Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag und Aufwand	-109'635.24	0
JAHRESERGEBNIS	**-109'635.24**	0.00

Erfolgsrechnung 2017

GRUPPENSCHULE THALWIL

GRUPPENSCHULE THALWIL

CORA FOLLY DESIGN, OBERRIEDEN • DRUCKEREI ZOLLINGER AG, ADLISWIL

SEESTRASSE 155, 8800 THALWIL
SCHULLEITUNG UND SEKRETARIAT: FAX 044 722 64 29, TELEFON 044 722 64 22
e-mail: info@gruppenschule.ch, www.gruppenschule.ch